

Neue Telefonanlage speziell für den Mittelstand

- Immer komplexere Telefonanlagen überfordern zunehmend mittelständische Unternehmen in Deutschland
- Neues Produkt der Deutsche Telefon Standard AG dagegen ermöglicht die Einstellung und Bedienung der Telefonfunktionen kinderleicht via Internet-Browser
- Gegenüber herkömmlichen Telefonanlagen lassen sich mit der hierfür verwendeten IP-Centrex-Technologie bis zu 25 Prozent Kosten einsparen

Mainz, 24. April 2008 – Mit immer komplexeren Telefonanlagen fühlt sich der Mittelstand in Deutschland zunehmend überfordert. Im Gegensatz dazu steht das virtuelle, IP-basierte Telefonsystem der Deutsche Telefon Standard AG (DTSt.), welches erstmals eine intelligente und anwenderfreundliche Business-Telefonielösung ausschließlich für die rund 500.000 mittelständischen Unternehmen hierzulande bietet. Grundlage für das „Standard-Telefon-System“, so der Name des neuen Produktes, ist die bewährte, aber in Deutschland bisher kaum verbreitete IP-Centrex-Technologie. Gegenüber herkömmlichen Telefonanlagen können Mittelständler mit dem IP-Centrex-System bis zu 25 Prozent Kosten einsparen, was bei 50 Nebenstellen einem Betrag von bis zu 10.000 Euro im Jahr entspricht.

Laut einer aktuellen Studie des renommierten Analytischen- und Beratungshauses Berlecon Research in Kooperation mit der Fraunhofer ESK zeichnet sich bei mittelständischen Firmen zwar eine Tendenz zu Managed Services für Telefonanlagen ab. Jedoch vor allem kleinere Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern scheuen die komplette Auslagerung im Hosting-Modell. Gerade für diese Firmen eignet sich das Standard-Telefon-System in besonderer Weise. Das System wird über ein zentrales Hochsicherheits-Rechenzentrum gehostet. Neu und völlig einzigartig ist laut Hersteller, dass alle Telefonfunktionen kinderleicht via Internet-Browser von den Anwendern in den mittelständischen Betrieben selbst eingestellt und bedient werden können. Die Bedienung über den Desktop-Bildschirm ermöglicht eine anwenderfreundliche Menügestaltung mit zahlreichen Erläuterungen. Service- und Wartungspauschalen entfallen dadurch komplett.

Nach Angaben der Berlecon-Studie legen die Mittelständler besonders viel Wert auf Verfügbarkeit, Dienstqualität und Sicherheit der eingesetzten Telefonanlage. Auch diese Kriterien deckt der neue IP-Centrex-Dienst der Deutsche Telefon Standard AG optimal ab. Im Gegensatz zu herkömmlichen VoIP-Lösungen erfolgt die gesamte Kommunikation über eine „private“ Internetverbindung. Diese steht ausschließlich dem Kunden zur Verfügung und garantiert dadurch Abhörsicherheit, symmetrische Bandbreiten und schließt gleichzeitig Netzüberlastungen aus. Selbst bei einem Stromausfall ist zu jeder Zeit gewährleistet, dass über die eingebundenen Mobiltelefone die Erreichbarkeit des Unternehmens sichergestellt ist. Mit der IP-Centrex-Technologie wird die Telefonanlage des Kunden netzbasiert abgebildet, das heißt die graue Box an der Wand verschwindet. Die Anbindung des IP-fähigen Endgerätes auf dem Schreibtisch zum virtuellen Telefonsystem erfolgt über einen zentralen Server im Rechenzentrum. Von dort werden Verbindungen kostenoptimiert in die öffentlichen Telefon- und Mobilfunknetze vermittelt.



Die Umstellung von der alten Telefonanlage auf das IP-Centrex-Telefonsystem ist für mittelständische Betriebe so einfach wie der Wechsel des Stromanbieters. Sie wird komplett von der Deutsche Telefon Standard AG übernommen, inklusive aller Formalitäten und der einmaligen Umstellung vor Ort, die nicht mehr als zwei Stunden dauert. Für die letzte Meile kommt ein SDSL-Anschluss zum Einsatz, in den Räumen des Kunden das bestehende IT-Netz. Das Standard-Telefon-System besitzt zahlreiche Zusatzfunktionen und Extras, die ohne Aufpreis für jeden Anwender verfügbar sind. Dazu zählen Mobilfunkintegration, persönlicher Anrufbeantworter, Standortvernetzung, Home-Office-Anbindung, Anwahl über Outlook, individuelle Warteschleifenmusik, Fax-to-E-Mail sowie Kosten- und Anrufstatistiken via Internet.

„Für den Anwender ändert sich wenig. Er hat ab jetzt lediglich ein IP-taugliches Telefon auf seinem Schreibtisch oder er nutzt ein entsprechendes Schnurlosgerät. Die Administration der Funktionen kann entweder wie bisher am Endgerät vorgenommen werden oder ab sofort auch viel komfortabler und einfacher über einen Web-Browser erfolgen“, erläutert Dr. Jörg B. Kühnapfel, Vorstand von Deutsche Telefon Standard AG. Statt Kauf oder Leasing zahlt man nur eine Monatspauschale je genutzter Nebenstelle. Hinzu kommen sehr günstige Gesprächsgebühren. Ein Vertrag mit der Deutsche Telefon Standard AG ersetzt zugleich die Altverträge für Telefonanlage, ISDN-Anschluss, Gesprächskosten und Internet-Zugang. „So wird der Kunde gleichzeitig auch komplett unabhängig von der Deutschen Telekom“, betont Kühnapfel.

